



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Freitag, 18.09.2015

Leserbriefe

FLÜCHTLINGSSTRÖME

Solidarität ... und Grenzzäune

von Helmut Zelger, Auer

Das zurzeit ganz Europa beschäftigende Flüchtlingsdrama, gibt es schon lange, allerdings nicht in diesem Ausmaß. Dabei war Italien das am meisten leidtragende Land und musste auch damit fertig werden. Nun ist dieses Problem ein europäisches geworden, und nun spielen die Länder verrückt, weil sie mit diesem Exodus direkt konfrontiert werden. Nun werden wir alle zur Solidarität und zum Entgegenkommen gegenüber den armen Flüchtlingen aufgerufen. Aber das Problem ist,

dass unsere Solidarität und Hilfsbereitschaft dieses auf die Dauer auch nicht lösen. Die Lösung können nicht wir, sondern muss die hohe Politik finden. Doch scheinbar wollen oder können die das auch nicht. Nun hat sich auch der Vatikan, der sich bisher in dieser Sache aufs Barmherzigkeit und Nächstenliebe predigen beschränkt hat, was den armen Flüchtlingen wenig geholfen hat, eingeschaltet und hat in Rom zwei (warum nur zwei) Wohnungen für Obdachlose Familien zur Verfügung gestellt. Nun verlangt man von den armen Dorfpfarrern, in ihren Gemeinden dasselbe zu tun. Na bravo! Dabei hätte der Vatikan die Möglichkeit, Tausende von Menschen in leer stehenden Klöstern und kirchlichen Einrichtungen unterzubringen.